Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 87 (2012)

Heft: 9: Badezimmer

Vorwort: Editorial

Autor: Omoregie, Rebecca

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Endlich spricht es einmal jemand aus: «Hören Sie auf mit der Verschmelzung von Bad und Wohnraum», ereiferte sich der Berliner Baddesigner Jochen Schmiddem im Gespräch mit *Wohnen*. «Das ist kompletter Unsinn. Dafür sind die meisten Bäder doch viel zu klein!» Überraschende Worte aus dem Mund eines Designstars, in dessen luxuriösen Duschen und Wannen sich schon Filmstars erfrischten. Seine Entwürfe schmücken die Szenerie in Hollywoodstreifen und werden mit Designpreisen überhäuft. Dennoch ist der Designer bodenständig geblieben und empfing uns in seinem Berliner Studio ganz unkompliziert und herzlich. Nachdem er schon für fast alle grossen Badunternehmen gearbeitet hat, entwirft er heute am liebsten für unbekanntere kleine Labels – und für die Herausforderungen der Zukunft: Badgenuss auch auf kleinster Fläche und für eine älter werdende Bevölkerung (Seite 12).

Das hören wir gerne, schliesslich hat die Realität in den Genossenschaftsbadezimmern meist wenig mit den Hochglanzprospekten zu tun. Wie auch in kleineren Räumen und in einem durchschnittlichen Segment eine elegante Badgestaltung möglich ist und welche Innovationen die Hersteller sich einfallen lassen, sehen Sie in unserem grossen Bad-Spezial ab Seite 17. Dort zeigen wir Ihnen auch einige der schönsten Bäder in den neuen Genossenschaftssiedlungen.

In frischem Glanz erstrahlt übrigens nicht nur unser Magazin, von dem Sie hier bereits die zweite Ausgabe im neuen Layout in den Händen halten, sondern auch unser Herausgeberverband. Sie haben es vielleicht bereits gesehen: Seit September ist die Umfirmierung offiziell vollzogen. Der Dachverband heisst nun «wohnbaugenossenschaften schweiz – verband der gemeinnützigen wohnbauträger» und präsentiert sich in einem neuen Corporate Design. Mehr dazu und die entsprechenden Kontaktadressen finden Sie unter *www.wbg-schweiz.ch.*

Rebecca Omoregie, Redaktorin
wohnen@wbg-schweiz.ch

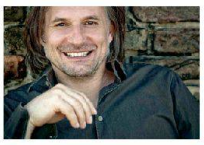
Titelbild: Unkonventionelle Formensprache und doch schlicht und modern: So sehen die neuen Badprodukte aus.
Bild: Keramik Laufen

INHALT

5 AKTUELL

10 MEINUNG – P.M. über das Anti-Wohnen

BAD

12 
INTERVIEW
Baddesigner Jochen Schmiddem über gutes Design und das Bad der Zukunft.

17
BADNEUHEITEN UND -TRENDS 2012
Design, Komfort, Ökologie: was sich die Hersteller einfallen lassen.

25
STROMVERBRAUCH HALBIERT
Die Silu unterzog 89 Siedlungen einem «Stromcheck».

28
WER BERAPPT BASEL III?
Die schärferen Bankenregulierungen verteuern auch die Wohnbaufinanzierung.

32
«WIR WERDEN ALS DYNAMISCHE PARTNER WAHRGENOMMEN»
Andreas Wirz und Felix Bosshard (Wohnbaugenossenschaften Zürich) über Baulandbeschaffung.

37 ZUSAMMENLEBEN

38 VERBAND

43 RECHT

46 AGENDA/VORSCHAU/IMPRESSUM

47 ANNO